

Technische Daten

Betriebsarten

Kanal I, Kanal I und II,
Kanalumschaltung alt. u. chop.
 (Chopperfrequenz ca. 800 kHz)
 Addition Kanal I + II,
 Differenz mit invert. Kanal I
XY-Darstellung, Verh. 1:1
 (X-Ampl. über Kanal II)

Vertikal-Verstärker Y

Frequenzbereich beider Kanäle
 0 - 40 MHz (-3dB), 0 - 50 MHz (-6dB)
 Anstiegszeit ca. 10 ns
 Überschwinger max. 1 %
Empfindlichkeit max. 5 mVss/cm
 Eingangsteiler mit 12 Stellungen
 bis 20 Vss/cm (1-2-5 Teilung)
 Toleranz der Ampl. - Werte $\pm 3\%$
 Feinregelung kontin. 1:2,5
Eingangsimpedanz 1 MOhm // 25 pF
 Eingang umschaltbar: DC-AC-GD
 Max. zul. Gleichsp. am Eing. 500 V
 Max. Ausschreibung vert. 80 mm
 Linearitätsfehler max. 2 %
 Verzögerungsleitung (75 ns)

Zeitbasis

Ablenkbereich 1,5 s - 0,1 μ s/cm
 Bei Dehnung x 5 bis 20 ns/cm
 (21 Stell. mit 1-2-5 Teilung)
 mit Feinregelung 1:3
 Max. Toleranz der Zeitwerte $\pm 3\%$
 Normallänge der Zeitlinie 10 cm
Triggerrichtung automatisch oder
 mit einstellbarem Niveau von
 Kanal I, II oder Netz: pos. u. neg.
 Triggerankopplung ext. DC od. AC
Triggebereich 1 Hz - min. 70 MHz
 Triggerschwelle max. 3 mm
 TV-Taste für Bildfrequenz
 Ausg. für Kippspannung ca. 5 Vss

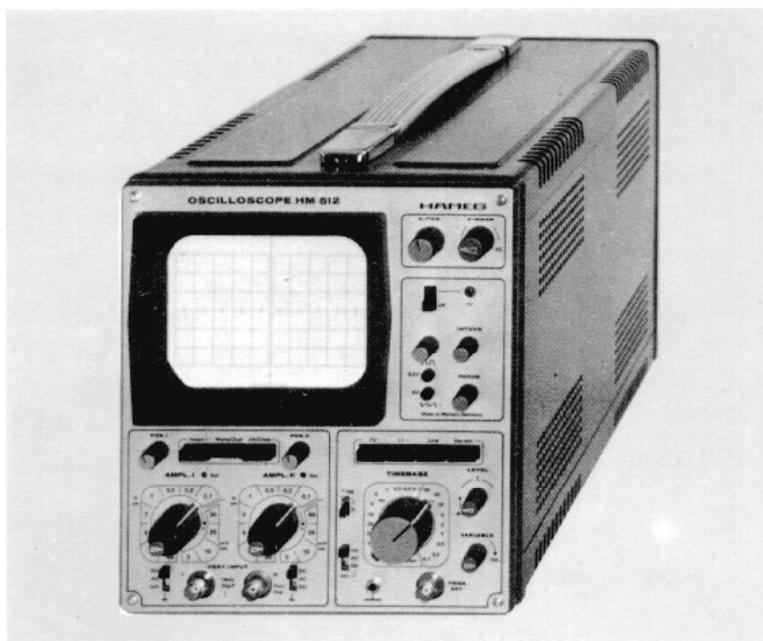
Horizontal-Verstärker X

Frequenzbereich 0 - 4 MHz (-3dB)
Empfindlichkeit max. 5 mVss/cm
 Eingangsimpedanz 1 MOhm // 25 pF
 (Eingang über Kanal II)

Sonstiges

Strahlröhre D 13-650 mit 13 cm \varnothing
 und 12 kV Gesamtbeschleunigung
 9 integr. Schaltkreise, 74 Halbleiter
 Eingeb. Rechteckgenerator 1 kHz
 für Tastteiler-Abgleich (0,2 Vss)
 Eing. für Z-Modulation (30 Vss)
Elektronische Stabilisierung
 Netzanschluß für 110 V und 220 V
 Zul. Netzspannungsschwankung
 94 V - 121 V bzw. 187 V - 242 V
Leistungsaufnahme ca. 52 VA
 Gewicht ca. 10 kg
 Gehäuse 212x237x380 mm, anthraz.
 mit Griff und Aufstellbügel

Änderungen vorbehalten



- Zweikanalgerät
- Bandbreite 0 - 40 MHz
- Verzögerungsleitung
- Bildschirm 8 x 10 cm

Der HM 512 ist ein Universal-Oszilloskop für Labor und Service mit großer Genauigkeit. Der max. Fehler beträgt in beiden Ablenkrichtungen $\pm 3\%$. Mit Hilfe der eingebauten Verzögerungsleitung wird auch die Triggerflanke des aufzuzeichnenden Signals sichtbar gemacht. Die von HAMEG neu entwickelte Triggertechnik ermöglicht jitterfreies Triggern bis mind. 70 MHz. Die Betriebsarten Kan. I und II (alt. oder chop.), Kan. I + II, Kan. - I + II und XY-Betrieb werden mit Drucktasten gewählt. Die Strahlröhre arbeitet mit einer Beschleunigung von 12 kV. Das Schirmbild ist daher besonders hell und scharf. Auflösung und Bandbreite des HM 512 erlauben den Einsatz in der Nachrichten- und Datentechnik. Mit entsprechenden Wandlern ist auch die Aufzeichnung nichtelektrischer Größen möglich.

Lieferbares Zubehör

Tastteiler, Ü 10:1, Demodulatortaster, verschiedene Meßkabel, Lichtschutztubus, Zweikanal-Vorsatz, Registrier-Kamera, Gerätewagen, Schutztasche.